

## **MPC Münchmeyer Peter Capital AG**

Die MPC Münchmeyer Peter Capital AG zählt zu den großen Emittenten von Schiffsfonds. Allerdings ging die anhaltende Krise der Schifffahrt auch an den MPC-Schiffsfonds nicht spurlos vorbei.

MPC legte u.a. folgende Schiffsfonds auf:

- MPC Fonds 131 - MS "Santa-R Schiffe"
- MPC Fonds 204 – Santa "L" Schiffe
- MPC Fonds 209 – MS "Merkur Sky"
- MPC Fonds 243 – MS "Santa Vanessa"
- MPC Fonds 256 – MS "Mendelssohn Star"
- MPC Fonds 283 – "MPC Offen Flottenfonds" - Santa B Schiffe
- MPC Fonds 287 - MPC Reefer-Flottenfonds 1
- MPC Fonds 308 – MS "Santa Letitia" und MS "Santa Liana"
- MPC Fonds 311 - "MPC Reefer Flottenfonds 2"
- MPC Fonds 372 – MS "Santa Lorena" und MS "Santa Luciana"
- MPC Fonds 375 – "Santa P-Schiffe 2"
- MPC Fonds 376 – "Offen Produktentanker Flotte"
- MPC Fonds 387 - MPC Deepsea Oil Explorer
- MPC Fonds 395 – "CPO Nordamerika Schiffe 1"

Schiffsfonds galten lange Zeit als sichere Kapitalanlage. Doch seit der schweren und immer noch anhaltenden Krise der Schifffahrt zeigt sich, dass viele Schiffsfonds in finanzielle Schieflage geraten sind. Anleger von Schiffsfonds, die angesichts der schwierigen Situation um ihr eingesetztes Kapital fürchten, müssen aber nicht tatenlos zuschauen, sondern sollten sich an einen versierten Anwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht wenden, der ihre Ansprüche auf Schadensersatz überprüfen kann.

„Die Erfahrung zeigt, dass die Anlageberatung in vielen Fällen fehlerhaft war. Bei einer ordnungsgemäßen Beratung müssen die Anleger auf alle wirtschaftlichen Risiken der Kapitalanlage bis hin zum Totalverlust hingewiesen werden. Ist dies nicht geschehen, spricht man von Falschberatung, die den Anspruch auf Schadensersatz begründet. Außerdem müssen die Anleger auch über die Rückvergütungen die die Bankberater für die Vermittlung der Anlage erhalten, aufgeklärt werden“, erklärt Jens Reime, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht. Ob ein Anspruch auf Schadensersatz besteht, muss im Einzelfall geprüft werden.

